

reichen Handel damit führen könnte, wenn es sich besonders darauf legte. Der Rhein nähret hier nicht, wie bei Bacharach, blos die geringern Fischgattungen, Barben, Bressen, Mülsen; sondern auch die weit edlern, als Salmen, Hechte, Karpfen und Bersche, die wöchentlich von Oppenheim nach Mainz und Frankfurt verführet werden; er hat, selbst in seinen Tiefen, einige kostbare und gute Steinarten, besonders Krystalle 19); zahmes und wildes Federvieh findet man auf den Inseln in dem Rheine, und in den darum liegenden Auen; so wie rothes und schwarzes Wildpret in den Waldungen. Aber die letztern sind nicht beträchtlich, und können das nöthige Bau- und Brandholz unmöglich darreichen; daher ist dieses Produkt auch das, was die sämtlichen Einwohner am theuersten kaufen müssen. In dem Oppenheimer Holzhof wird gegenwärtig 1 Klafter Buchen- und 1 Klafter Rüstern-Scheiterholz, 6 Schuh hoch und breit, und ungefähr 4 Schuh lang, zu 12 bis 13 Gulden verkauft, und 1 Klafter Eichenholz, von gleichem

---

19) Nach Herrn Hofrath Lamey in der bekannten schönen Rede: Princeps de Principatu, Principatus de Principe laetus, worin die Produkte unsers Vaterlandes kürzlich angeführet werden.